

Antrag zum CSU-Bezirksparteitag am 22. Juni 2024

Antragsteller: Andreas Krieglstein, Fraktionsvorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion

City-Kongress mit der Staatsregierung - Impulse zur Zukunft der Innenstadt

Der Bezirksparteitag der CSU Nürnberg-Fürth-Schwabach möge beschließen:

Im Sinne eines strukturierten Dialogs und unter Beteiligung verschiedener Stakeholder (u.a. Freistaat Bayern, IHK, Handwerkskammer, Handelsverband, Hotel- und Gaststättenverband, Erlebnis Nürnberg, Bürgerverein etc.) sollen im Rahmen eines „City-Kongress“ Handlungsimpulse zur Zukunft der Innenstadt entwickelt werden.

Begründung:

Viele Kommunen in Bayern, insbesondere die großen Städte mit ihren Innenstadt-Einkaufslagen, befinden sich derzeit durch bereits bestehenden Leerstand und weiteren drohenden Geschäftsaufgaben in einem kritischen Wandel als Einzelhandelsstandorte. Eine Herausforderung, die es gemeinsam mit dem Freistaat anzugehen gilt um auf gemeinsamer Basis Lösungsansätze auf den Weg zu bringen.

Die konkrete Situation in Nürnberg ist geprägt von der aktuellen wirtschaftlichen Lage und einer Reihe von Insolvenzen. Es gibt Ladenschließungen aufgrund rückläufiger Umsätze bei den Handelsbetrieben und insolvenzbedingte Leerstände.

Der bereits langanhaltende Leerstand im ehem. City-Point, der ungewisse Fortgang beim Areal des ehem. Schuh-Leiser, der geschlossene Kaufhof, Insolvenzen und die Schließung zahlreicher Geschäfte von Modehäusern über Küchenausstatter bis zu Gastronomie erzeugen das Bild einer sterbenden Innenstadt, verbunden mit dem Ruf nach städtischem Eingreifen.

Wir sind davon überzeugt, dass es jetzt darauf ankommt, die Herausforderungen unserer Zeit aktiv und entschlossen anzugehen. Vor diesem Hintergrund sollen die verschiedenen Handlungsfelder konkretisiert und daraus Zielbilder für unsere Innenstadt entwickelt werden. Dabei sollen folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

- Erwerb des Kaufhof-Gebäudes in der Königstraße und Entwicklung eines Convention-Center-City zusammen mit der NürnbergMesse.
- Leerstände vermitteln: u.a. Konzepte mit den Eigentümern entwickeln, neue Nutzungsoptionen.
- Perspektiven für unseren Wochenmarkt.
- Aufenthaltsqualität erhöhen: u.a. Qualität der Fußgängerzone verbessern (Sitzgelegenheiten, Spielplätze, mehr Grün, Bodenbelag).
- Mobilität der Zukunft: u.a. Verkehrsleitsystem 4.0, barrierefreie Fußgängerwege, mehr Fahrradstellplätze, Parkhäuser für Anwohner öffnen.
- Attraktivität des Gastronomieangebotes: u.a. kreative Gestaltung von Freischankflächen.
- Lebensqualität und Bedürfnisse der Bewohner der Altstadt
- Spezielle Tourismus-Angebote: u.a. Rabatt-Pakete, Kombinationsangebote mit z.B. Kultureintritten, innovative Leitsysteme (z.B. digitaler Kulturpfad).
- Attraktive Informations- und Mitmachformate im Vorfeld der Urbanen Gartenschau.
- Sauberkeit verbessern: u.a. Anzahl Mülleimer erhöhen, häufigere Leerungen.
- Räume für Kreativ-Wirtschaft und Kultur gestalten: u.a. mehr Plätze für Künstler, offene Ateliers, Showrooms.

ANGENOMMEN



ABGELEHNT

